



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit

Anreise

... mit dem Auto

- **Von der A5** am Bad Homburger Kreuz auf die A661 in Richtung Frankfurt-Ost. Am Preungesheimer Dreieck auf die B3 in Richtung Bad Vilbel
- **Von der A3** am Offenbacher Kreuz auf die A661 in Richtung Bad Homburg. Am Preungesheimer Dreieck auf die B3 in Richtung Bad Vilbel
- **Aus Frankfurt oder Friedberg/Hessen** über die B3, Abfahrt Bad Vilbel-Massenheim, Richtung Bad Vilbel bzw. über die Friedberger oder Kassler Straße durch die Bahnunterführung in Richtung Berufsförderungswerk abbiegen.

... mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **S-Bahn-Linie 6** ab Frankfurt Hauptbahnhof in Richtung Karben oder Friedberg bzw. ab Friedberg in Richtung Frankfurt bis Bad Vilbel Süd.
- **DB Bahn** bis Friedberg/Hessen bzw. Hauptbahnhof, dann Weiterfahrt mit der S-Bahn-Linie 6
- **Flughafen** jede S-Bahn-Linie in Richtung Frankfurt Hauptbahnhof, dann Weiterfahrt mit der S-Bahn-Linie 6
- **Buslinie 30** ab Frankfurt (Hainer Weg) über Konstablerwache bis Bad Vilbel Südbahnhof oder Haltestelle Nordbahnhof (Endstation).
- Ab Bad Vilbel Süd: Beschilderung zum BFW folgen.

Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main (BFW) ist ein moderner Dienstleister für die berufliche Rehabilitation. Seit über vier Jahrzehnten schafft es für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen neue berufliche Perspektiven und ermöglicht ihnen damit die volle Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitsleben.

An seinem Hauptsitz in Bad Vilbel hält das BFW Frankfurt am Main ein breites Angebot individueller Leistungen rund um Qualifizierung und Integration bereit.

Case-Management



**Ein Angebot zur Erhaltung
von Arbeitsplätzen**

„Schneller zurück in den Job“
Individuelle Lösungen für Menschen mit
gesundheitlichen Beeinträchtigungen



Berufsförderungswerk Frankfurt am Main

Huizener Straße 60 ■ 61118 Bad Vilbel

Postfach 11 40 ■ 61101 Bad Vilbel

Tel. 06101 400-0 ■ Fax 06101 400-170

Besuchen Sie uns im Web unter

www.bfw-frankfurt.de

Ansprechpartner

Dagmar Petry
Tel. 06101 400-388
Fax 06101 400-172
E-Mail: dagmar.petry@bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung unter:

Tel. 06101 400-262/-287
Fax 06101 400-174
E-Mail: anmeldung@bfw-frankfurt.de



Deutsche
Berufsförderungswerke
Bundesverband

Stand: 07-2019
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Worum geht es?

Aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung können Sie Ihre bisherige Tätigkeit derzeit nicht ausüben, wollen aber zurück ins Arbeitsleben?

Sie würden gerne Ihren gewohnten Arbeitsplatz erhalten, wissen aber nicht, welche verschiedenen Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen?

Dann können Ihnen mittels eines Case-Managements Lösungswege aufgezeigt werden, die darauf zielen, Ihnen die Teilhabe am Arbeitsleben wieder dauerhaft zu ermöglichen.

Dabei übernimmt der*die Case-Manager*in die Kontakte zu den am Prozess beteiligten Ansprechpartnern wie zum Beispiel:

- dem Arbeitgeber
- der Krankenkasse
- dem Rentenversicherungsträger
- der Agentur für Arbeit
- den Integrationsämtern
- den Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation

Welche Ziele werden verfolgt?

Wir wollen Ihnen eine bestmögliche Rückkehr in Arbeit ermöglichen und begleiten und unterstützen Sie auf dem Weg dorthin mittels Case-Management; dazu gehören:

- Beratung Ihres Arbeitgebers.
- Erhalt des derzeitigen Arbeitsplatzes z.B. durch den Einsatz technischer Hilfsmittel.
- Erhalt eines Arbeitsplatzes beim bestehenden Arbeitgeber, z.B. durch eine innerbetriebliche Umsetzung.
- Erhalt eines Arbeitsplatzes beim bestehenden Arbeitgeber durch z.B. eine Anpassungsqualifizierung

Wie funktioniert ein Case-Management?

Der*die Case-Manager*in ist das Bindeglied zwischen allen am Integrationsprozess Beteiligten. Er koordiniert und organisiert das Case-Management und die möglichen Leistungen, die je nach Fall und individuellem Bedarf aus einem Katalog möglicher Maßnahmen zusammengestellt werden.

Diese können sein:

- Zuschüsse für Arbeitshilfen im Betrieb
- Innerbetriebliche Umsetzung
- Eingliederungszuschüsse
- Fortbildungen, Qualifizierungen
- Individuelle Anpassungsqualifizierung
- Eignungsabklärung/Berufsfindung (RehaAssessment)

Art und Umfang der bewilligten Maßnahme werden immer im Einzelfall durch den Rehabilitationsträger entschieden.



An wen richtet sich ein Case-Management?

Das Case-Management richtet sich an erwachsene Arbeitnehmer*innen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben können.

Aufgrund dessen

- ist der Arbeitsplatz bedroht.
- befindet sich der*die Arbeitnehmer*in im Krankengeldbezug.

Welche Rahmenbedingungen erwarten Sie?

Jedes Case-Management ist individuell auf die Teilnehmenden zugeschnitten. Daher ist die Dauer eines Case-Managements von den im Prozess erforderlichen Maßnahmen abhängig.

Der*die Case-Manager*in bildet die Schnittstelle zu allen am Case-Management-Prozess Beteiligten und organisiert sowie koordiniert die Maßnahmen zur Arbeitsplatz-erhaltung bzw. Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.